



Kurzbericht zum 34. Treffen des Arbeitskreises Stadtzukünfte in Jena, 3.-4. Mai 2013

Im Sommer 2012 hatte Prof. Dr. Heiko Schmid den Arbeitskreis Stadtzukünfte zu seinem 34. Treffen an das Institut für Geographie der Friedrich-Schiller-Universität Jena eingeladen. Am 3. und 4. Mai traf sich so der Arbeitskreis in den Rosensälen in Jena, doch Heiko Schmid war leider nicht mehr dabei. Am 12. März war er im Alter von nur 41 Jahren verstorben. Seine kompetenten und klugen Beiträge, seine aufgeschlossene und angenehme Art haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Treffens sehr vermisst.

Beim 34. Treffen des Arbeitskreises ging es um aktuelle Forschungsarbeiten des wissenschaftlichen Nachwuchses aus dem Bereich der Stadtforschung. Im Arbeitskreis Stadtzukünfte arbeiten Geographinnen und Geographen aus der Hochschule und der außeruniversitären Praxis gemeinsam an Fragen der zukünftigen Stadtentwicklung. Zentrales Anliegen des Arbeitskreises ist es, den Austausch zwischen Theorie und Praxis, den fachwissenschaftlichen Disziplinen sowie zwischen erfahrenen und jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu fördern. Um dem wissenschaftlichen Nachwuchs eine Gelegenheit zu bieten, Forschungsprojekte und Qualifizierungsarbeiten in offener und konstruktiver Atmosphäre vorzustellen, hat sich ein regelmäßig wiederkehrendes Tagungsformat ohne eingrenzende thematische Ausrichtung an wechselnden Orten etabliert.

So stellten beim 34. Arbeitskreistreffen in Jena zehn Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler ihre aktuellen Forschungsvorhaben einem Kreis von erfahrenen Kolleginnen und Kollegen vor. Die Projekte befanden sich in unterschiedlichen Entwicklungsstadien, so dass sowohl theoretisch-konzeptionelle Ansätze als auch konkrete Zwischen- und Endergebnisse präsentiert wurden. Angesichts der thematisch offenen Ausrichtung des Tagungsformats bewegten sich die Arbeiten sowohl in klassischen Themenfeldern der Stadtforschung als auch im Überschneidungsbereich zu anderen Fachdisziplinen, so z. B. in Arbeiten zur emotionalen Dimension in Entscheidungsprozessen im Rahmen freiwilliger kommunaler Zusammenschlüsse oder zu Motiven, Dimensionen und Strukturen unternehmerischen Engagements für Stadt und Region.

Gleichwohl ließ sich mit Arbeiten zum Einfluss des Wohnumfeldes auf die Entwicklung von Kindern, zu Strategien und Mustern der pionierhaften Raumeignung in der Kollektivhausszene in Leipzig, zum Zusammenhang von Wohnwünschen und städtischen Strukturen sowie zu urbanen und suburbanen Orientierungen von Stadtbewohnerinnen und -bewohnern ein thematischer Schwerpunkt feststellen, der sich mit dem Zusammenhang von Wohnen und städtischem Raum beschäftigte.



Das breite Spektrum des Forschungsfeldes zeigte sich überdies in der Präsentation und Diskussion unterschiedlicher methodischer Vorgehensweisen, die von klassischen Interviews, über die mittlerweile etablierte Diskursanalyse bis hin zum Einsatz von GPS-Technologien zur Erfassung und Analyse von individueller Personenmobilität oder dem Einsatz von Netzwerktagbüchern zur Erfassung der sozialräumlichen Alltagsorganisation von Migrantinnen und Migranten reichten.

Ihren Abschluss fand die von Dr. Katharina Fleischmann und ihrem Team bestens organisierte Tagung in einer von Dipl.-Geogr. Julia Rösch geleiteten, stadtgeographischen Fußexkursion durch historische und moderne Ecken der Innenstadt Jenas, anhand derer die unterschiedlichen Phasen der Stadtentwicklung und ihre jeweiligen treibenden Kräfte sowie spezifischen Raumstrukturen nachvollzogen werden konnten. Besonders anschaulich wurden diese beim Blick über die Stadt, der sich in rund 140 Meter Höhe von der Plattform des JenTowers aus bot (vgl. Foto).

Das 35. Treffen des Arbeitskreises Stadtzukünfte wird am Mittwoch, den 2. Oktober 2013 von 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Rahmen des Deutschen Geographentages in Passau stattfinden.

Christiane Kleine-König, Astrid Messer, Uta Hohn, Claus-C. Wiegandt



Foto: Chr. Kleine-König

Die Exkursionsgruppe blickt vom JenTower auf die Stadt Jena



Programm der 34. Sitzung des AK Stadtzukünfte am 3. und 4. Mai 2013

Tagungsort: Rosensäle, Fürstengraben 27, 07743 Jena

Freitag, 3. Mai 2013

ab 12 Uhr	Ankunft und Anmeldung im Tagungsbüro in den Rosensälen
13.00 – 13.15 Uhr	Begrüßung
13.15 – 13.55 Uhr	Thomas Groos (Ruhr-Universität Bochum) <i>Nachbarschaften und Kitas als Kontexte kindlicher Entwicklung</i>
13.55 – 14.35 Uhr	Astrid Messer (Ruhr-Universität Bochum) <i>Ethnische Segregation = Ethnische Kolonie? Eine empirische Studie zum Verhältnis von sozialen Netzwerken und Raum</i>
14.35 – 15.05 Uhr	Kaffeepause
15.05 – 15.45 Uhr	Matthias Wendt (Universität Bayreuth) <i>Urban Regeneration from the bottom-up? Szenen, Strategien und Effekte pionierhafter Raumaneignung in Leipzig</i>
15.45 – 16.25 Uhr	Christiane Kleine-König (Ruhr-Universität Bochum) <i>Unternehmerisches Engagement für Stadt und Region: Erste empirische Befunde zum Engagement von Unternehmen im Ruhrgebiet</i>
16.25 – 16.55 Uhr	Kaffeepause
16.55 – 17.35 Uhr	Katharina König-Rimek (Friedrich-Schiller-Universität Jena) <i>Die emotionale Dimension bei freiwilligen kommunalen Zusammenschlüssen - Konzeptionelle Überlegungen am Beispiel Thüringens</i>
17.35 – 18.15 Uhr	Mary Dellenbaugh (Humboldt-Universität Berlin) <i>Städtische Diskursparadigmen in Ost-Deutschland nach 1989: Eine kritische Analyse anhand von zwei Fallbeispielen in Berlin</i>
19.30 Uhr	gemeinsames Abendessen im Braugasthof „Papiermühle“ Erfurter Str. 102, 07743 Jena (Lageplan und Verkehrsverbindungen siehe Tagungsmappe)

Samstag, 4. Mai 2013

9.00 – 9.40 Uhr	Philip Engler (Universität Bayreuth) <i>Wohnwünsche und ihr Erklärungsbeitrag zur Reurbanisierungsdebatte</i>
9.40 – 10.20 Uhr	Philipp Zakrzewski (Universität Stuttgart) <i>Reurbanisierung? Resuburbanisierung? Postsuburbanisierung? Zur Rolle des Stadtrands und Stadtumlands im Kontext aktueller Stadtentwicklungstrends</i>
10.20 – 10.50 Uhr	Kaffeepause
10.50 – 11.30 Uhr	Cindy Sitte (Technische Universität Dresden) <i>Energiewende und Klimawandel im Spannungsfeld zwischen diskursiven Leitvorstellungen und alltäglicher Handlungspraxis in der Stadtentwicklung</i>
11.30 – 12.10 Uhr	Stefan Nicolaus (Jade Hochschule Oldenburg) <i>Erfassung und Analyse der individuellen Personenmobilität im innerstädtischen Raum mit Hilfe von GPS-Technologie und empirischen Datenerhebungen (Urban Tracking und Smart Research)</i>
12.10 – 12.20 Uhr	Abschluss
12.20 – 13.30 Uhr	Mittagsimbiss
13.30 – 15.00 Uhr	Julia Rösch (Friedrich-Schiller-Universität Jena) <i>Fuß-Exkursion durch Jena</i>